

Erfolg für Segelflieger- und Modellfluggruppe sowie Bogenschützen

Drei Vereine machen gemeinsame Sache und profitieren davon: Beim Tag der offenen Tür haben die Segelflieger- und Modellfluggruppe sowie die Bogenschützen zahlreiche Besucher auf ihre Sportarten aufmerksam gemacht.



Im Rahmen der 1200-Jahr-Feier haben sich die drei Markdorfer Vereine Segelfliegergruppe, Modellfluggruppe und die Bogenschützen etwas Besonderes einfallen lassen. Mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag auf dem Markdorfer Segelflugplatz stellten diese nicht nur ihre Arbeit vor, sondern präsentierten ein tolles Programm für die ganze Familie. So ermöglichten die Mitglieder der Segelfliegergruppe den Besuchern Rundflüge. Drei Segelflieger hoben dabei ab, trotz allem waren alle Rundflüge nach kurzer Zeit fast ausgebucht. Viel Anklang fand der Segelflugsimulator sowie das Probesitzen in einem Segelflugzeug, beides waren beliebte Fotomotive.

Die Modellfluggruppe punktete bei den Besuchern mit Flugvorführungen. Das Publikum kam aus dem Staunen nicht heraus. Mit ihren Miniaturflugzeugen vollführten die Piloten gewagte Manöver: Loopings, Saltos, Schrauben, Sturzflüge und Kunststücke am Markdorfer Himmel und teilweise nur wenige Zentimeter über der Grasoberfläche.

Weltmeister zeigt Kunststücke

Besonderes Talent bewies dabei der 26-jährige Nico Niewind, der mit einem Modellhubschrauber und einem Modellflugzeug atemberaubende Kunstflüge hinlegte und dabei immer an die Leistungsgrenze der Flugmodelle ging. Das Talent kommt nicht von ungefähr: Seit seinem sechsten Lebensjahr beschäftigt sich Niewind mit dem Modellflug und hat schon an Weltmeisterschaften teilgenommen. Dass Nico Niewind für die Flugshows engagiert werden konnte, war dem Vorsitzenden der Markdorfer Modellfluggruppe, Peter Weimer, zu verdanken, der das Talent von Kindesbeinen an kennt.

Bei den Bogenschützen erklärte Vorsitzender Volkmar Opitz den Besuchern den richtigen und sicheren Umgang mit Pfeil und Bogen. Nach einer kurzen Einweisung durften die Besucher selbst versuchen, die Zielscheiben zu treffen. Begeistert zeigte sich dabei die Gastfamilie Stahlheber aus Rheinland-Pfalz, die derzeit auf dem Stüblehof Urlaub macht. "Ich finde es toll, was hier geboten wird", sagte Manuela Stahlheber.

"Ich freue mich, dass diese Veranstaltung so gut angenommen wird. Wir haben viel Zeit und Arbeit reingesteckt. Wir drei Vereine ergänzen uns einfach prima", freute sich Helmut Westermann, Vorsitzender der Segelfliegergruppe, über den Verlauf der Veranstaltung.